



Streichen Frostsicher

## Cetol BL Decor

**Dekorative, umweltschonende Dünnschichtlasur für die Beschichtung von Holzoberflächen im Innenbereich.**

### Anwendung

Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Innenbereich.

### Eigenschaften

Das Produkt ist umweltschonend, leicht zu verarbeiten, gut penetrierend, offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend und geruchsneutral. Die natürliche Schönheit des Holzes wird durch den jeweiligen Farbton betont.

### Farbton

006 eiche hell	077 kiefer	048 palisander
009 eiche dunkel	085 teak	083 eiche antik
010 nussbaum	045 mahagoni	
020 ebenholz	073 altkiefer	

Darüberhinaus ist Cetol BL Decor in vielen weiteren Farbtönen (zB Kollektion Natural Ballance) über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen.

### Dichte (spez. Gewicht)

1,04 - 1,25 kg/l, je nach Farbton

### Festkörpergehalt:

ca. 33 Gew. % = ca. 35 Vol. %

### VOC-EU-Grenzwert:

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 103 g/l VOC.

### Glanzgrad

45 - 65 GU/60°

### Verarbeitungstemperatur

8 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen

### Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten

### Verbrauch

Ca. 12 m<sup>2</sup>/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

### Trockenzeiten

**Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014**

Staubtrocken: Nach ca. 30 Minuten

Griffest: Nach ca. 3 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 6 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und anderen klimatechnischen Bedingungen müssen abweichende Trocknungswerte zugrunde gelegt werden.

### Produktgruppe

Acrylharzlasur (Produkt-Code M-KH01)

### Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, anorganische und organische Buntpigmente, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, Glykolether, Ester, Additive, Konservierungsmittel

### Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### Vorsichtsmaßnahmen

Auch bei der Verarbeitung umweltschonender Produkte sind die geltenden Schutzvorschriften einzuhalten.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

### Verpackung

1 l und 2,5 l Gebinde

### Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Kühl aber frostfrei lagern.

### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU- Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

### Verarbeitungshinweise

#### Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abtrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol BL Decor darf max. 15 % betragen. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

#### **Hinweis**

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast\* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470\* abdichten.

## **1. Unbehandelte Flächen**

---

### **1.1 Erstbeschichtung**

#### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Alternativ bei höherer Belastung:**

#### **Schlussbeschichtung**

1 – 2 mal mit Cetol BL Unitop\*

## **1.2 Renovierungssysteme**

---

### **1.2.1 Altbeschichtung intakt**

#### **Untergrundvorbereitung**

Gründlich säubern und reinigen.

#### **Grundbeschichtung der rohen Holzteile**

Mit Cetol BL Decor

#### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Alternativ bei höherer Belastung:**

#### **Schlussbeschichtung**

1 – 2 mal mit Cetol BL Unitop\*

### **1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen**

#### **Untergrundvorbereitung**

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

#### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Schlussbeschichtung**

Mit Cetol BL Decor

#### **Alternativ bei höherer Belastung:**

#### **Schlussbeschichtung**

1 – 2 mal mit Cetol BL Unitop\*

#### **Hinweis**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.